

hornartigen Fortsatz überragt. Auch der Apikalteil der Theka ist bizarr geformt. (Abb. 4k).

Länge: ♂ = 4,6—4,7 mm, ♀ = 4,4—4,5 mm.

P. fesensis nov. spec. ist grösser als die übrigen Arten der Gattung und unterscheidet sich von ihnen vor allem durch den auffälligen Bau der Genitalien des Männchens.

Ich untersuchte 3 ♂♂ und 1 ♀ aus Marokko: 20 km W von Fés 14. 5. 67, leg. H. Eckerlein und aus Tunesien: Tunis 18. 5. 67 1 ♂, leg. M. Hannotiaux Holotypus und Paratypoid in meiner Sammlung, Paratypoiden auch in den Sammlungen H. Eckerlein, Coburg und M. Hannotiaux, Tunis.

6. *Compsidolon (Chamaeliops) thymelaeae* nov. spec. (Abb. 5)

Klein, das ♂ lang-oval und 3,43 × das ♀ kürzer und 2,65—2,70 × so lang wie das Pronotum breit ist. Oberseite mit zweifacher Behaarung, anliegenden, hellen, glänzenden und halbaufgerichteten, schwarzen Haaren. Die ganze Oberseite dicht mit braunen Punkten bedeckt. Hell ockergelb, teilweise braun, mit roten Tönen. ♂ und ♀ makropter.

Kopf (Abb. 5, a+b) sehr kurz. Scheitel beim ♂ 1,5 ×, beim ♀ 2,24 × so breit wie das gekörnte, graue Auge. Kopf von vorn gesehen (Abb. 5, c+d) viel breiter als hoch und unter den Augen nur stumpfwinklig vorstehend. Der vorstehende Teil ist schmaler als der Scheitel. Fühlerwurzel an der unteren Augenecke gelegen. Fühler beim ♂ (Abb. 5e) gelbbraun und etwas dicker als beim ♀, 1. Glied mit 2 dunklen Ringen; beim ♀ hat auch das 2. Glied im basalen Teil mehrere dunkle Flecke oder Ringe (Abb. 5f). 1. Glied bei ♂ und ♀ weissgelb, beim ♂ 0,57 ×, beim ♀ 0,45 × so lang, wie der Scheitel breit ist; 2. Glied stabförmig, beim ♂ fast 1,0 ×, beim ♀ 0,88 × so lang, wie das Pronotum breit ist; 3. Glied 0,75 × so lang wie das 2., die beiden Endglieder braun.

Pronotum (Abb. 5, a+b) sehr kurz und breit, insbesondere beim ♀. Pronotum und Scutellum beim ♂ braun, beim ♀ hellgelb, bei beiden dicht mit feinen, braunen Punkten bedeckt. Auch die Halbdecken überall mit solchen Punkten bedeckt. Corium im vorderen Teil hellgelb, hinten braun oder rotbraun. Cuneus rötlich. Membran dicht mit kleinen, schwarzen Flecken bedeckt.

Unterseite gelbbraun bis braun. Das Rostrum erreicht die Spitze der Mittelhüften. Beine gelblich, Schenkel im vorderen Teil dunkel. Schienen gelbbraun, mit hellen Dornen, Vorder- und Mittelschienen mit kräftigen, schwarzen Punkten, Tarsen hell. An den Hintertarsen sind das 2. und 3. Glied etwa gleich lang (Abb. 5h). Klauen schlank (Abb. 5i), mässig gekrümmt, ohne erkennbare Haftläppchen.

Genitalsegment des ♂ (Abb. 5g) kegelförmig, länger als dick. Rechtes Paramer (Abb. 5k) klein, löffelförmig, länger als dick, Aussenseite behaart. Linkes Paramer (Abb. 5l) mit schlanker, fast gerader Hypophysis, Sinneshöcker mit dickem, abgerundetem Fortsatz. Vesika des Penis (Abb. 5, m+n) S-förmig gekrümmt, an der Spitze in 2 ungleiche Fortsätze gegabelt, deren einer 2 kräftig chitinisierte Chitinstäbe enthält, während der andere eine starke, blattartige Verbreiterung trägt. Sekundäre Gonopore etwa in der Mitte dieser blattartigen Verbreiterung gelegen. Apikalteil der Theka (Abb. 5o) stark S-förmig gekrümmt, distal verjüngt und spitz.

Länge: ♂ = 3,6 mm, ♀ = 2,9—3,0 mm.

C. (Ch.) thymelaeae n. sp wird wegen des Baues der Genitalien des ♂ in die Untergattung *Chamaeliops* E. Wagn. gestellt. Auch der unter den Augen nur